

# VORBEUGE - MITTEL

Lesen Sie, was ein bekannter Dairy Spezialist über pasteurisierte Milch sagt.

Bei seinen in Gesellschaft verschiedener Milchwirtschafts-Studenten von der Universität von Nebraska in Lincoln am Montag Omaha abgeleiteten Besuch hatte Professor S. S. Branden, Professor der Milchwirtschaft, betreffend pasteurisierter Milch und der Alamito Dairy folgendes zu sagen:

„Wenn ich in Omaha wohnte, würde ich irgend etwas Anderes als pasteurisierte Milch zu gebrauchen mich weigern. Die heutige Tendenz befürwortet Vorbeugemittel, und es gibt nichts Wichtigeres bei der Vorbeugung von Krankheiten als keimfreie Wasser und keimfreie Milch. Typhus, Scharlach und andere ansteckende Krankheiten werden leicht durch Wasser und Milch verbreitet. Jeder, der etwas versteht, gibt dies zu. Das Volk sollte es wissen.“

Krankheiten vorbeugen ist ökonomisch — in einer kleinen östlichen Ortschaft, wo alles gebaut wird, wurde ausfindig gemacht, daß hundert Typhusfälle an Todesfällen, Verlust der Arbeiter, Krankheitspflege, Arzt und Medizinrechnungen jener Ortschaft \$500,000 kosteten. Das Weisse davon hätte erspart werden können, wenn man keimfreie Wasser und keimfreie Milch gebraucht hätte.

Ich betrachte die Alamito Dairy als eine so vollständige Anlage, als sie in diesem Teil des Landes gefunden wird. Sie haben alles Richtiges, ihre Milch richtig zu behandeln. Ihre Methoden sind modern und wirksam und in Übereinstimmung mit der Wissenschaft. Pasteurisation ist die einzig sichere Art der Milchbehandlung, und Alamito's sanitäre Anlage pasteurisiert, wie es sein muß.“

Mütter sollten die Worte dieses Dairy Spezialisten beherzigen, der weiß, wovon er spricht.

Besuchen Sie unsere Anlage und lassen Sie sich von uns zeigen, wie wir Ihrer Milch Beachtung schenken.

Fragen Sie Ihren Arzt. — Er weiß es.

**ALAMITO "MILK WHITE" DAIRY**  
Douglas 409.

## Den Helden

— der —

### Deutschen Flotte

Nummer 8 des

### „Deutsch-Amerika“

ist ausschließlich der

### Deutschen Marine

gewidmet.

Redigiert  
Walter Emden  
Lübeck-Dresden  
Berthelmann-129,  
Thirlichens

Graf von Spee  
Mücke-Biesha  
Erdmann-Blücher  
Salat  
Fischerfeldner

Leut. Berg von „E. M. S. Appam“.

Der Kaiser als Admiral  
Groß-Admiral von Tietz  
Prinz Heinrich von Preußen

Vollständige Chronik der Marine im Weltkrieg.

Deutsche Schlachtflotte mit Zepplin  
Die K. u. K. Kriegsflotte.

Der Triumphzug der „Aethra“.  
Der Triumphzug der „Appam“.

Die Wrasen:

„Emden“, „Blücher“, „Gneisenau“, Kaiser Wilhelm der Große“.

„Goeben“ und „Breslau“.

Das deutsche Flaggenschild:

„Stolz weht die Flagge Schwarz-Weiß-Rot“.

Text und Musik.

47 Bilder---24 Seiten---5 Cents  
Erscheint Freitag, 18. Februar

Bestell-Zettel:

Omaha, Tribune,  
Omaha, Neb.  
Werte Herren!

Beistehend \$2.50 (zwei Dollar fünfzig Cents) für ein Jahresabonnement auf

### „Deutsch-Amerika“

Schicken Sie daselbe portofrei wöchentlich an:

Name .....  
Adresse .....  
Stadt .....  
Staat .....

## Die neuen Schwefel Dampf-Bäder

Eine wissenschaftliche Behandlung von Rheumatis- mus und ähnliche Leiden.

Kommen Sie und prüfen Sie

1919 Farnam Str.

Douglas 3437

Verpflichtet bei Einkäufen die in dieser Zeitung Angegebenen und macht sie darauf aufmerksam!

## Meine Bekanntschaft mit Dame

Berlin.

„Die M. S. am Mittag“ hat von R. L. Leonhard, dem Berliner Feldner, jetzigen Gefreiten bei der Feldartillerie, folgende Skizze aus dem Osten erhalten:

Ich habe sie gesehen, nicht von weitem etwa, nein, aus allerhöchster Nähe habe ich sie gesehen. Ich habe die Wärme ihres Körpers gespürt, ich bin noch ganz benommen. Sie ist grandios. Bei Frauen, über die viel gesprochen wird, ob gut oder schlecht, ist ja nie alles ganz wahr.

Sie fragen, wie sie aussieht? Oh, sie ist nicht schlau, wie ich es eigentlich liebe, sie sieht aus wie — eine Lokomotive. Und mehr darf ich nicht sagen, die Geschichte hört hier einfach auf, denn alles ist geheim. So kann ich nur „drum rum“ reden. Also: Sie ist enorm, aber man kann sie kaum finden, so hat sie sich versteckt. Aber nun steht sie vor mir, die berühmte, übermächtige, geliebte, liebe Verta. Und sie wird sprechen.

Wir kriegen Worte für die Ohren und einige Weisungen, wie wir uns zu verhalten haben. Sechs Mann schießen einen enormen Jubelruf heran. Ein paar Leute winden, es sind nicht die berühmten Ingenieure im Gehrock, es sind ganz gewöhnliche Kanoniere. Wie sie winden, wo — ist geheim. Man hört doch einen dumpfen Schall, also, das Geschloß ist in der Lafette. Und was für ein Lafetten! Jetzt winden es zwei Mann hoch, zwei Kanoniere nur, wie herrlich muß das gebaut sein. Wie sie winden, wo — ist geheim.

Dann hört man von irgendwo aus einem Unterstand das durchgehende Kommando des Telephonisten. Eine fünfstellige Zahl, die ich natürlich nicht nenne — Schuß. Dieselbe fünfstellige Zahl die ich auch jetzt nicht nenne, klingt aus dem Panzerkasten zurück. Und jetzt, jetzt gleich kommt der Augenblick, von dem Milliarden Menschen gehört, gesprochen, geschrieben, gefaselt, gefaselt haben. Donnerwetter aber ich habe doch etwas Herzstopen.

Aus einem Seitenloch der Panzerung winkt ein Lohschütze, so wie aus einem Fing, der aus dem Bahnhof fährt. Aber wir wissen, was das bedeutet, haben gerade noch Zeit, uns die Ohren zuzuhalten (den Mund hatten wir schon vor Ertaunten die ganze Zeit auf) und — Kraach. Na ja Strach, das schriebe sich so hin. Stellen Sie sich vor, eine schwere eiserne Tür fällt aus dem vierten Stock auf die Straße 5 Zentimeter neben Sie. So ungefähr. Wir halten immer noch die Hände an die Ohren und starren in die Höhe, wie man uns gewiesen hatte; wir haben sicherlich in dem Augenblick einen ganz bildförmigen Gesichtsausdruck.

Aber was macht das, genieschen wir doch den Mikid des in den Kletter laufenden Geschosses. — fort ist es — gute Meile! Wir atmen auf. Eine lange Minute geht vorüber, da erklingt das Säusen wieder, zuerst ganz leise, lauter, immer lauter, singend, brummend, heulend — jetzt kommt er „drüber“ an, der Brumm aus unheimlicher Höhe. Ja, wohl unheimlich, denn — nein, das darf ich nicht sagen — ist geheim. Aber Sie kennen doch alle den Gaurifankar den über 7100 Meter hohen Berg im Himalaja-Gebirge!

Die Kartusche kommt an der Seite heraus und verpöndelt in einem sauberen Körbchen, das zwei Mann forttragen, die leere Kartusche zwei Mann! Ja, und noch viele Körbe hat die dicke Verta zu vergeben. Nach fünf Minuten schon verpöndelt ein neuer Zunder in der Hollemaaschine. Uebrigens Zunderhut: Ich stand mal in Berlin vor einem Laden, der so einen 42er in Zunder in Originalgröße nachgebildet hatte, natürlich viel Zuhauer. Unter anderem zwei richtige Berliner Jungen.

„Du, Du, Du, — sagt der eine —, wenns de so'n Ding im Dage kriegt, kamste ne halbe Stunde lang nicht sehen.“ Sicher nicht übertrieben. Aber zurück zu unserer Verta. Wieder wird gebunden, alles genau wie vorher; das Kommando kommt: „Zwei mehr“, genau wie bei unseren Handigen. Zunder nochmal, ich muß doch lächeln, wenn ich an die kleinen Dingerechen denke. Und wieder brüllt der Feuerhund. Die Wanne biegt sich auseinander, der vordere ist ganz verengt, bis zu uns schlägt die Wärme, die Wärme des Körpers der dicken Verta.

Da lugt aus einem Guckloch der Kopf eines Offiziers. „Wir liegen drin!“

Versucht nochmal, ich glaube aber, die Russen liegen drin. Das Ding liegt mitten rein in Fort II von Kommo. Kinder, Kinder, aber ich bin doch lieber beim Abschluß.

Der Preis eines Schusses. Ach, was ist da alles getaselt worden. Es ist nicht so schlimm. Für 3000 M. (in Worten dreitausend) Eisen empfangen zu haben, das einigt hiermit den ... 1915. Nicolas Nicolaiewitsch. — So werden wohl die Entstellungen lauten!

Die Liebhaber von Liebertrübungen sind vielleicht etwas enttäuscht.

Oesterreich borst \$500,000,000. London, 17. Febr. — Gewisse deutsche Banken, darunter die Deutsche Bank, die Diskonto-Gesellschaft und die Firma Reichsbank, haben Oesterreich 2,000,000,000 Mark geliehen, wie die Börsische Zeitung meldet. Die Meldung wurde von Kopenhagen an den Daily Telegraph weitergegeben. Die erste Teilzahlung von 200,000,000 Mark (\$50,000,000) soll diesen Monat abgeliefert werden.

aber sie müssen sich bei dem Preise mit dem Gedanken trösten, daß seit Beginn des Krieges das stetig wachsende Angebot die schnell sinkende Nachfrage weit übersteigt.

Im übrigen verblühte Vertanen in der Stunde, da ich da war, 30,000 Mark, na, und damit läßt sich leben. Ja, noch zehnmal hatten wir daselbe unerhörte Schauspiel, noch zehnmal dieselbe ungeheure Aufregung, und als wir uns schließlich doch trennen mußten, da urchante uns der Schweiß von den Braunen. Und in den Jaungängen, die Arbeiterarbeiten, die an den Schienen der Munitionskarren standen. Drei Ausprüche sind da an dieser Jone der Unbegreiften auf, die ich der Nachwelt benahmen will: „Du, Verte, jetzt mecht ich ämol sein, wenn der so'n Bileger begämet, der muß doch ganz verduzt sein.“ Das war ein Schuß. Und ein anderer vollständiger Wiedererinnert mit seiner Schippe über der Schulter äugerte vergnügt lachend: „Jetzt soll uns mal weiter kommen und sagen, wir hätten nicht Kommo beschossen!“

Aber am treffendsten war wohl der weise Ausdruck eines rothaarigen militären Schüppers, dem man unzufolge anfang, daß er in den Kalifsen zu Hause war: „Ja, seufzte er, das ist ja nun doch etwas anderes als der Schuß im Freischieß.“ Und damit hatte er ganz entschieden recht.

— Einmüt. Sie (zum Gatten, der eingezogen wurde und nun auf der Straße fortwährend Borgefete grüßen muß): Na, hör' mal, Paul, dein Bekanntschaft hat sich aber auf einmal sehr erweitert!

## Armband-Uhren bei Brodegaard's Eine Woche Drei Spezial-Offerten



Brodegaard sagt:

Lesen Sie nichts über diese Uhr-Armbänder, wenn Sie nicht kaufen wollen. Wenn Sie es lesen, können Sie nicht umhin, zu kaufen. Wenn Sie glücklich genug sind, eine Frau zu haben, werden Sie es für Sie kaufen. Ihre Mutter wird auch eine Armbanduhr schätzen. Wenn Sie eine Liebste haben, wird sie wie eine gold'ne reizende Armbanduhr abhingen. Ihre kleine Schwester wünscht sich eine Armbanduhr, und unsere guten Waren und Preise sprechen für sich selbst. Nirgend anders zu finden.

**\$7.50** Beschränkte Anzahl sehr kleine, hübsche goldgefärbte Armband-Uhr für junge Damen, 10 Jahre Garantie. Gutes Werk, 10 Juwelen.

**\$11.75** Die hat 15 edle Rubin-Juwelen; sehr kleine goldgefärbte Uhr und Armband, 20 Jahre Gar. Mit arabischen oder römischen Zahlen, Mond-Weiger. Eine sehr beliebte und riesig billige Uhr.

**\$15.75** Dies ist eine ex-novo kleine, schön gearbeitete Uhr, 15 edle Rubin-Juwelen, vorzüglich gehend. Kein anderer Laden offeriert diese Uhr zu so niedrigem Preis. Sie müssen diese Uhr sehen, um sie zu würdigen. Eine sehr begrenzte Anzahl auf Lager.

Unter Uhrenlager ist das vollständige weitchlich von Chicago. Unsere Preise sind die niedrigsten, und wir geben eine längere Garantie als irgend eine andere Firma. Verlangen Sie eine unserer freien Zeit-Regulierungs-Karten. Wir regulieren Ihre Uhr wöchentlich oder so oft es nötig ist kostenlos.

Erten Sie ein bei **Brodegaard Bros. Co.** At the Sign of the Crown Up the Golden Stairs 16. und Douglas.

Sie können eine dieser Uhren sofortig bestellen. Aufträge werden prompt ausgeführt.

## Kontestanten zum neuen Auto-Kontest sollten sich jetzt melden!

### Ein neues Ford Automobil als Haupt-Preis; Kommission für alle Kontestanten!

Haben Sie jemals darüber nachgedacht, was es für Sie bedeuten würde, der Besitzer eines funktionsfähigen Ford-Automobils zu sein? Haben Sie bedacht, welche großen geschäftlichen Nutzen Sie daraus ziehen könnten, und wie viel Vergnügen es Ihnen und Ihrer Familie bereiten würde? Sie können sich den Nutzen sowohl als das Vergnügen verschaffen, ohne daß es Ihnen einen Cent kostet. Sie brauchen nur Ihre freie Zeit richtig auszunutzen und Ihre Freunde und Bekannte zu interessieren.

Vergessen Sie nicht, daß es gar nichts „ausmacht“, wo Sie wohnen. Die „Tägliche Omaha Tribune“ hat überall Abonnenten und gewinnt täglich überall neue Leser, weil sie eines der besten deutschen Tagesblätter des Landes ist. Sie können un-

ter den Deutschen in Ihrer Gegend, wo Sie sicher viele Freunde und Bekannte haben, mit großem Erfolg wirken. Deshalb gehen Sie sofort an's Werk. Nehmen Sie sich vor: „Ich muß siegen, und ich werde siegen!“ Senden Sie uns noch heute den an anderer Stelle des heutigen Blattes abgedruckten und von Ihnen unterzeichneten Nominationszettel zurück, damit wir Ihnen sofort die ganze Kontestausrüstung senden und Sie mit Siegesgewissheit an die Arbeit gehen können.

Denken Sie daran, daß Sie den neuen Automobil-Kontest zu helfen, den wir am nächsten Dienstag beginnen, und Ihr Erfolg kann nicht ausbleiben.

## Achtung, Deutsche von Beatrice! Deutsche Massen-Versammlung

Montag Abend, 21. Februar 1916

In der Feuerwehr-Halle

Zweck: Gründung eines starken Zweigvereins des Staatsverbandes Nebraska.

Der Staats-Organisator Gustav Beschoner von Lincoln und andere Deutsche werden Ansprachen halten.

Alle sind herzlich eingeladen.

Emil Schulz } Komitee { Aug. Schaeffer  
Ernst Schädel } Louis Werner

## Neue Bahn in Serbien.

Paris, 17. Febr. — Meldungen von den feindlichen Linien betagen, daß die Deutschen den Bau einer Eisenbahn von Uebfisch nach Monastir über Krastovo unternommen haben und die Strecke schon nahezu fertiggestellt ist, wie dem „Temps“ aus Saloniki gemeldet wird. Feldmarschall von Mackensen inspizierte die bulgarischen Truppen in Uebfisch, bedachte sie mit einer Ansprache und belobte sie wegen ihrer erzielten Erfolge.

## Achtung, Bürger-Verein von Creighton

Unsere General-Versammlung und Beamtenschaft findet Sonntag, den 20. Febr., nachmittags 2 Uhr in Bilets Halle in Creighton statt. Nach der Versammlung wird eine schöne Unterhaltung stattfinden und sind alle Mitglieder dringend ersucht, zu erscheinen.

J-18 Henry Schwarz, Präz.

## TAPE-WORM

Expelled alive in 40 minutes with V.M.S. REMY SMITH, Specialist, 609 Pine St., St. Louis, Mo.

## Musterbuch für alle Arten von Häfelarbeiten.

Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und wunderschöne Illustrationen für alle Arten von Häfel-Arbeiten und Kreuzstichen. Jede Frau wetteifert, das Neueste in Häfel zu bekommen. Machen Sie Häfelarbeit? Senden Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Bücher von 25—50 Cts. Ueber 200 Muster abgebildet.

## FILET CROCHET

CROSS STITCH CROCHET BOOK YOKES TOWELS

Zu bestellen durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

## KEGLER haben niemals an Unverbindlichkeit. Regeln Sie auf The Farnam Alleys

1807, 9-11 Hornum Str.

## Taft's Dental Rooms 1517 Douglas Str. OMAHA, NEB.

Sorgfalt für Zähne ein Zeichen der Vereinerung Die Empfindlichsten brauchen in unserem Operationsstuhl nichts zu fürchten

## JUST PUBLISHED

### „Our Hpyhenated Citizens..“

ARE THEY RIGHT OR WRONG? SHOULD THEY BE ALLOWED TO STAY, OR SHOULD THEY BE DEPORTED, OR CONFINED IN DETENTION CAMPS?

These grave questions, ventilated recently in the N. Y. Times, the N. Y. Herald and other papers, involve not only the standing, welfare and future of many million citizens, but also the peace and continuation of our United States, which, by the evil machinations of certain demagogues might be thrown into another civil war. As the above questions are answered in the most convincing manner in this pamphlet it should be read and distributed by every true American.

Single Copies .....10 cents  
10 Copies .....\$1.00  
100 Copies .....\$6.00  
1000 Copies .....\$50.00

**RUDOLF CRONAU, Publisher**  
340 East 198th St., NEW YORK.

## ORDER FORM.

To Mr. R. Cronau, 340 E. 198th St., New York.

Please send me ..... cop... of "OUR HYPHENATED CITIZENS".

Name .....

Address .....

Vergeßt bei Einkäufen nicht, daß jede Unterfertigung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschthums ist! Berücksichtigt bei Einkäufen die in dieser Zeitung Angegebenen und macht sie darauf aufmerksam!